

AGS – ASKÖ Gmunden Sektion Segeln



Jahresbericht 2011

Das Jahr 2011 ist sowohl sportlich als auch von der Infrastruktur her wieder ein ganz besonderes Jahr.

Nach monatelangen Vorbereitungen werden ab 3. März umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an der Steganlage vorgenommen und am 21. Mai erfolgreich und unfallfrei abgeschlossen. In dieser Zeit



werden von der Fa. Peer und mit ca. 1300 Eigen-

leistungsstunden von fast ausschließlich Mitgliedern der Sektion Segeln die Jugendplattform erweitert, die Hälfte des alten Badesteges erneuert, der Steg 4 am Ufer erweitert, der Steg 5 komplett erneuert und daran angrenzend eine neue Badeplattform errichtet.



Nach dem Auswintern Anfang April und der Bootsinstandhaltung startet die AGS-Jugend in der Karwoche mit einem intensiven Regattatraining am Gardasee vor Malcesine und bereitet sich so optimal auf die neue Segelsaison vor.

Die Segelsaison 2011 beginnen drei AGS-Crews wieder in der Adria mit dem Kornati-Cup. Die Crew Hufnagl/Kienesberger/Kudla/Lederer/Vogl/Vogl erreicht in der Klasse Bavaria 42 Match den guten sechsten Gesamtrang. In der Gruppe „Fahrtenyachten ohne Spi“ belegt das Team um Michael Burgstaller den 27. Platz, Rudi Krennmayr nach Problemen und einem Startverzicht am letzten Tag den 30. Platz.

Das Ansegeln am 14. Mai ist von unbeständigem Wetter geprägt, leider ist nur eine Wettfahrt möglich. Die AGS-Crews um Andreas Kudla und Peter Vogl erzielen dabei die Plätze zwei und drei.

Ein absolutes Highlight ist die diesjährige internationale Traunseewoche. Unser Club ist heuer erstmalig als Mitorganisator dabei, und das gleich mit einem Novum. Der AGS organisiert die heuer neu eingeführte Yardstick-Regatta, die allen allgemeinen Klassen ebenfalls die Möglichkeit zur Teilnahme an der Traunseewoche gibt. Als Landesmeisterschaft geführt, werden insgesamt 6 Wettfahrten absolviert. Als bestes AGS-Team erreichen Kudla/Kudla/Kalteis auf Granada 23 den 6. Platz knapp vor Lederer/Lederer/Pfeffer auf Sunbeam 27 auf Platz 7. Umrahmt wird die Regatta durch ein tolles Rahmenprogramm am Samstag im Festzelt mit einem Konzert der Ferry-Ilg-Bigband. Viel Lob für die Abwicklung erhalten wir sowohl von den Traunseewochen-Organisatoren als auch vom ÖSV.



Noch kurz vor der Traunseewoche setzen wir einen weiteren Meilenstein. Nach langwierigem Aufnahmeverfahren inkl. Statutenerweiterung des ASKÖ wird der AGS nach intensiven Verhandlungen Mitglied des Österreichischen Segelverbandes.

Die 24-Stunden-Regatta bringt trotz widriger Wetterbedingungen (Nebel, Dauerregen, Winddreher) mit den drei ersten Plätzen ein tolles Ergebnis für den AGS. Sieger werden Lederer/Lederer/Hufnagl auf Sunbeam 27 vor dem Team Kudla/Kudla/Kudla/Kalteis auf Granada 23 und der Crew Hödelmoser/Häupl/Hummer auf Sunbeam 22.

Sowohl national als auch international sind immer wieder AGS-Teams unterwegs. Sehr aktiv ist dabei die Crew Bartel/Stampfl auf Seascape 18, die sowohl am Wörthersee mit einem 6. Platz als auch vor Plymouth/GB mit einem 8. Gesamtrang ganz beachtliche Ergebnisse erzielen. Relativ neu, jedoch umso aktiver beteiligt sich Michael Burgstaller am Regattageschehen am Traunsee und vertritt so den AGS bei zahlreichen Regatten. So gewinnt er beispielsweise die Ebensee-Wettfahrt des UYCT mit seiner First 22 und der Crew Häupl/Steinkogler.

Unsere intensive Jugendarbeit trägt Früchte. Bei der oberösterreichischen ASKÖ-Jugendmeisterschaft belegt der AGS mit Alexander Kudla, Konstantin Kamesberger, Michael Lausecker und Alexander Lausecker auf Optimist die ersten vier Plätze. Sieger bei der Opti-Trophy am 25. August und somit Bezirksmeister werden im Optimist Alexander Lausecker und auf Zoom8 Konstantin Kamesberger.



Mit einem Starterfeld von 23 Schiffen zeigte das Weyrer Häferl wieder seine Beliebtheit im Regattakalender. Als beste AGS-Crew belegten dabei Kudla/Kalteis auf Granada 23 den 2. Rang.

Den Saison-Abschluß auf dem Meer bildete wieder einmal die End-of-Season-Regatta vor Biograd von 22.-24.10. Dabei erzielte die Crew rund um Michael Burgstaller den sehr guten 5. Gesamtrang im 23 Schiffe zählenden Starterfeld.